

# Pressemitteilung



20. März 2015

**Das Engagement von Menschen die sich gegen Rassismus und Menschenfeindlichkeit engagieren muss stärker in den Fokus gerückt werden. Zum Internationalen Tag gegen Rassismus (21.3.) möchte das Netzwerk für Demokratie und Courage (NDC) dafür werben, dieses Engagement anzuerkennen und wertzuschätzen.**

*Dresden/Berlin.* Vom 16. bis 29. März veranstaltet der Interkulturelle Rat in Deutschland gemeinsam mit vielen Partnerorganisationen die Internationalen Wochen gegen Rassismus. Höhepunkt ist der kommende Samstag, der Internationale Tag gegen Rassismus. Im Rahmen der Wochen finden bundesweit Hunderte Veranstaltungen, Workshops, Aktionen und Weiterbildungen statt. (Infos hier: <http://www.internationale-wochen-gegen-rassismus.de/>)

Auch das Netzwerk für Demokratie und Courage (NDC) beteiligt sich wie in den Vorjahren an den Aktionswochen. In drei Bundesländern (Thüringen, Baden-Württemberg und Sachsen) organisiert das NDC Ausbildungen für MultiplikatorInnen mit dem Ziel, dass diese eigenständig Projektstage und Trainings gegen Rassismus und für Demokratie umsetzen können.

Mit Blick auf die letzten Monate, die geprägt waren von Anti-Asyl, Anti-Migrations-Demonstrationen und Übergriffen auf Flüchtlinge, ist es erfrischend zu sehen, dass sich bundesweit Tausende Menschen für das faire und friedliche Zusammenleben engagieren und dabei mithelfen, dass Vorurteile abgebaut werden und Diskriminierung verringert wird.

*„Die vielen Menschen und Initiativen, die sich bundesweit gegen Rassismus und Menschenfeindlichkeit engagieren, sind eine wichtige Säule unserer Demokratie“,* sagt Aiman Mazyek, Vorsitzender des Zentralrats der Muslime in Deutschland. Mazyek engagiert sich seit 2014 als Botschafter des NDC. *„Das vielfältige Engagement findet oft abseits der Öffentlichkeit statt, gleichzeitig sehen sich viele Engagierte unzureichend anerkannt“,* so Mazyek weiter.

Kampagnen wie die Internationalen Wochen gegen Rassismus helfen mit dabei, das Engagement in eine breitere Öffentlichkeit zu rücken. Das NDC sieht Gesellschaft, Politik und Medien in der Verantwortung, ehrenamtliches Engagement für Demokratie zu würdigen und anzuerkennen.

Wir bedanken uns bei Ihnen für das Interesse an dieser Pressemitteilung. Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich gern an uns.



### **Kontakt- und Ansprechperson:**

Benjamin Winkler

Tel. 0173/8250785

E-Mail: [benjamin.winkler@netzwerk-courage.de](mailto:benjamin.winkler@netzwerk-courage.de)

### **NDC-Geschäftsstelle**

Tel. 0351/4810060

E-Mail: [info@netzwerk-courage.de](mailto:info@netzwerk-courage.de)

### **Hinweis zur Pressemitteilung**

Dies ist eine Pressemitteilung des bundesweiten Netzwerk für Demokratie und Courage (NDC). Dazu gehören NDC Baden-Württemberg, NDC Berlin-Brandenburg, NDC Hessen, NDC M-V, NDC NRW, NDC Rheinland-Pfalz, NDC Saarland, NDC Sachsen, NDC Sachsen-Anhalt, NDC Thüringen sowie NDC e.V.